

# GRUNDSCHULE VOR DEM ROTEN TOR

Vor dem Roten Tor (GS), Rote-Torwall-Str. 14, 86161 Augsburg  
α (0821) 324-9480 • Fax (0821) 324-9478

e-mail: rote.tor.gs.stadt@augzburg.de  
www. gsrotestor.de



---

Augsburg, 08.01.09

## Musik-Klasse an der GS Vor dem Roten Tor

Am 7.1.2009 wurde in einer gemeinsamen Sitzung im Schulamt folgendes Konzept für das Pilot-Projekt besprochen:

### Projektidee:

Für die Musik-Klasse angemeldete Schüler werden einen vertieften Musikunterricht erhalten, der sowohl im Rahmen des GU stattfindet, als auch zusätzlich als Instrumentalunterricht in Kleingruppen.

Wichtiger Grundsatz soll sein, dass die Kinder regelmäßig Gelegenheit haben, gemeinsam zu musizieren. Kleinere und größere Auftritte im Rahmen des Schullebens werden stattfinden. Auch fächerübergreifend soll der Unterricht in der Musik-Klasse musisch geprägt sein.

### Organisation:

Das Projekt startet im SJ 2009/10 mit einer ersten Klasse. Die Klassenleitung übernimmt Frau Verena Heigl. Folgende Organisation des Musikunterrichtes böte sich an:

#### **1. Phase: Schuljahresbeginn bis Weihnachten**

Es erfolgt eine elementare Musikerziehung im Klassenverband von wöchentlich 90 Minuten durch die Klassenlehrkraft. Mögliche Inhalte: Rhythmik, Bewegung, Singen und Sprechen, Instrumentenkunde... (s. LP).

Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf dem gemeinsamen Singen als Grundlage der musischen Bildung liegen.

**2. Phase:**     **Januar 2010 bis Ende 2. Klasse**

Eine allgemeine Musikstunde findet nach wie vor im Klassenverband im Rahmen des GU mit Frau Heigl statt. Für die zweite Schulstunde erfolgt eine instrumentale Differenzierung im Rotationsprinzip, wobei sich der Turnus an den Rhythmen der Ferienzeiten orientieren könnte.

Folgende Instrumentengruppen sollen angeboten werden:

- 1)     Sopranblockflöte
- 2)     Geige
- 3)     Gitarre
- 4)     Afrikanisches Trommeln
- 5)     Trompete
- 6)     Stimmbildung

Der Unterricht für die Flötengruppe wird von Frau Heigl gehalten, der Trommelunterricht erfolgt durch den Schulleiter Herrn Guggenberger. Es werden demnach für die Bereiche Geige, Gitarre, Trompete und Stimmbildung noch vier Musikpädagogen benötigt. Diese vier Musikpädagogen werden unserer Schule von der Albert-Greiner-Sing-und-Musikschule gestellt, wobei die Kosten zur Einstellung des entsprechenden Personals durch das Schulverwaltungsamt getragen werden.

Für die Anschaffungskosten der Instrumente konnte die Stadtparkasse als Sponsor gewonnen werden. Günstige Flöten werden den Kindern jeweils geschenkt, ebenso die Mundstücke der Trompeten (aus hygienischen Gründen). Alle anderen Instrumente werden den Kindern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dabei muss beachtet werden, dass Geigen und Gitarren verschiedener Größe in ausreichender Anzahl angeschafft werden, damit gewährleistet ist, dass die Instrumente auf die Körpergröße der Kinder abgestimmt werden können. Zudem müssen Pflege- und Wartungskosten für die Instrumente mit einkalkuliert werden. Auch die Frage der Haftung bei Beschädigung oder Verlust des Instrumentes durch die Kinder muss noch geklärt werden.

Eltern, welche ihr Kind für die Musik-Klasse anmelden, werden bereits bei der Schuleinschreibung darüber informiert, dass sie ihrem Kind regelmäßige Übezeiten einräumen und auf einen sorgsamen Umgang mit dem geliehenen Instrument achten sollten. Es wird auch darauf hingewiesen, dass für die Eltern Kosten entstehen können, falls das Kind nach der zweiten Klasse weiterhin Instrumentalunterricht erhalten will.

**Idee**

**3. Phase:**     **3./4. Klasse**

Für die 3. / 4. Klasse wäre eine musikorientierte Weiterführung der Musik-Klasse wünschenswert, um eine Nachhaltigkeit im Bereich der musikalischen Erziehung zu gewährleisten.

Von Seiten der Schule könnte der Akzent auf dem Fach Musik weitergeführt werden, indem die bisherige Musik-Klasse nun im 3./4. Schuljahr als Chorklasse organisiert würde. Eine geeignete Lehrkraft befände sich bereits an der Schule, die Finanzierung müsste mit dem KM abgesprochen werden.

Die Kosten und die Organisation eines Instrumentalunterrichts in dem von ihrem Kind bevorzugten Instrument müssten von nun an bei Interesse allerdings die Eltern selber übernehmen, z.B. durch eine Anmeldung an der Albert-Greiner-Sing-und-Musikschule.